

Nils Greve feiert seinen Abschied

Dr. Thomas Hummelsheim übernimmt psycho-soziale Einrichtung.

Von Susanne Koch

Das Engagement von Betroffenen und ihren Angehörigen ist nichts Selbstverständliches, betonte Nils Greve gestern anlässlich seines Abschieds als Vorsitzender des Psychosozialen Trägervereins (PTV). „Ich habe gelernt, dass der Kontakt auf Augenhöhe gepflegt werden muss.“ So waren die Plätze in der Halle des alten Bahnhofs nicht nur mit Wegbegleitern aus den Verbänden, Verwaltung, Politik und den Mitarbeitern belegt, viele Angehörige und seelisch kranke Menschen waren der Einladung gefolgt.

Die Würde jedes Menschen ist unveräußerlich

Oberbürgermeister Tim Kurzbach würdigte in seiner Ansprache die Arbeit der Mitarbeiter des PTVs und die des scheidenden Vorsitzenden Nils Greve. Er betonte wie wichtig es sei – besonders auch heute wieder –, sich für die unveräußerliche Würde jedes einzelnen Menschen einzusetzen.

Das ist von Anfang an ein Leitgedanke des PTV. Die psychisch Kranken sollten wohn-



Oberbürgermeister Tim Kurzbach würdigte Nils Greves Verdienst als Vorsitzender des Psychosozialen Trägervereins. Foto: Christian Beier

ortnah versorgt werden – und das möglichst ambulant. Der Dialog – die Zusammenarbeit von Fachkräften mit seelisch kranken Menschen und den Angehörigen – sei vorbildlich, betonte Nils Greve. Auch hohe personelle Kontinuität zeichne die Einrichtung aus. Jürgen Precht, 1978 einer der Mitgründer des Vereins, ist heute noch Vorsitzender des Aufsichtsrats. Und Klaus Nouvertiné, der erste Leiter des PTV, war gestern ebenso anwesend wie seine Nachfolgerin Martina Hoffmann-Badaché, die sich jetzt als Staatssekretärin des

NRW-Gesundheitsministeriums um das Thema kümmert. Besonders die Krisenintervention will sie landesweit weiterentwickeln, die Arbeit in Solingen stehe Pate dafür, betonte sie in ihrer Ansprache.

18 Jahre lang leitete der Arzt für Psychiatrie Nils Greve den PTV. Am Herzen lag ihm die Vernetzung und auch der Ausbau der guten Verzahnung zwischen Gemeindepsychiatrie und LVR-Klinik. Sein Nachfolger Dr. Thomas Hummelsheim betonte, dass er die Institution im Geiste der Kontinuität weiterentwickeln werde.